



**Pressemitteilung:**

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

22. Februar 2019

**Die ÖDP unterstützt die Demonstration in Ahaus:**

## **Atomare Zwischenlager dürfen keine Endlager werden!**

(Münster/Ahaus) – „Atomare Zwischenlager dürfen keine Endlager werden!“, so die Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen. Daher unterstützt die ÖDP NRW die Demonstration am 9. März 2019 in Ahaus.

Derzeit lagern bundesweit mehr als 1000 Castor-Behälter mit hochradioaktiven Abfällen in 3 zentralen und 12 dezentralen Zwischenlagern. Für eine „Dauer-Zwischenlagerung“ sind weder die bestehenden Gebäude noch die Behälter ausgelegt. Sie entsprechen schon jetzt nicht mehr dem Stand von Wissenschaft und Technik. Die Bundesregierung will jedoch einfach so weitermachen und die Aufbewahrungsfristen in den bestehenden Lagern verlängern. Gleichzeitig laufen mehrere Atomkraftwerke, die Urananreicherungsanlage in Gronau und die Brennelementefabrik in Lingen weiter. Dies ist verantwortungslos.

Die Forderungen der Demonstration:

- Keine Verlängerung der bestehenden Genehmigungen für Zwischenlager!
- Umgehende Entwicklung von tragfähigen neuen Konzepten für eine möglichst sichere längerfristige Zwischenlagerung unter Einbeziehung internationaler Forschungsergebnisse
- Keine Verbringung von atomwaffenfähigem Material aus Garching nach Ahaus! Stattdessen Lagerung der Brennelemente, Abreicherung und

endlagergerechten Verpackung in Garching! Schluss mit dem Einsatz von waffenfähigem Uran im FRM II!

- Keine Verbringung der Brennelementbehälter mit unkalkulierbarem Inhalt aus Jülich nach Ahaus! Stattdessen Bau einer erdbebensicheren Lagerhalle in Jülich und Entwicklung von Konzepten zur endlagergerechten Verpackung dieser Elemente in Jülich!
- Keine weitere Produktion von Atommüll, da alle bisherigen Entsorgungskonzepte fehlgeschlagen sind (siehe Asse, Morsleben, Gorleben, Schacht Konrad)

Die Auftaktkundgebung findet statt am 9. 3. 2019 um 12Uhr in Ahaus auf dem Bahnhofsvorplatz.

~~~~~

#### Abkürzung:

FRM II = Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz

---

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6600 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

#### **Damit zählt die ÖDP zu den zwölf größten Parteien Deutschlands.**

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

#### **Pressekontakt:**

**Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW**

**-Landespressestelle-**

Weseler Str. 19 - 21

48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: [presse@oedp-nrw.de](mailto:presse@oedp-nrw.de)

Internet: [www.oedp-nrw.de](http://www.oedp-nrw.de)

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###